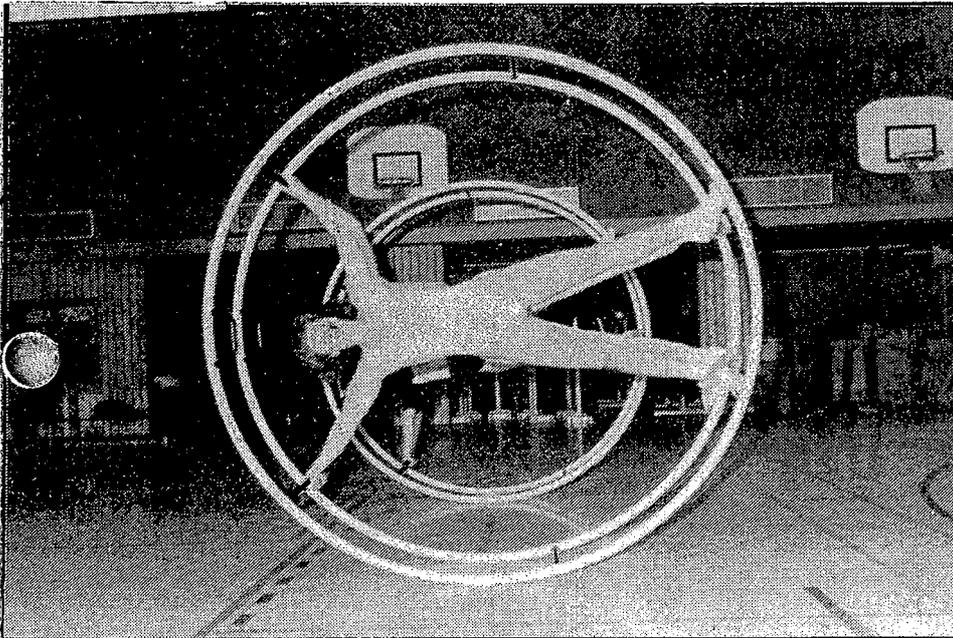


AUGUST 90

**W
W
S**

WIRTSCHAFTS



So schön kann Rhönrad-Turnen sein!

**TURNERJUGEND
BURGALTENDORF**

**TURNVEREIN EINIGKEIT
ESSEN-BURGALTENDORF**
postfach 17 01 27 4300 essen 17

AUS DEM INHALT:

02.10.90: Wir besuchen
RTL-plus
INTERVIEWS mit Petra
Ludwig u. Bettina Hain
Das Sportangebot in
der Diskussion
Leistungsgruppe Mäd-
chenturnen: Probleme
Deutsches Turnfest 90
Das waren fröhliche Fe-
rien mit jungen Leuten
in Cap d'Ail / Monaco
Das neue tjb-/TVE-
Sportangebot
Sommerfest TVE / VfL
Niederwengern

40

Einkaufs- und Dienstleistungsleitfaden

Alarmanlagen	Stefan Farwick GmbH	S.12	Kegelbahn	Jürgen Brauksiepe	S.22
Antennenbau	Gohr u. Pieper	S. 6	Kleinformel	Möbel-Kollektion	S.18
ASU	Reifen Engelhardt	S.18	Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Auto	Reifen Engelhardt	S.18	Kunstgewerbe	Möbel-Kollektion	S.18
B			Küchen	Möbel-Kollektion	S.18
Bank	Sparkasse Essen	S.10	M		
Bauklempler	Stefan Farwick GmbH	S.12	Miederwaren	Manfred Lamprecht	S.20
Bausparen	Spar-u.Darlehnskasse	S.14	Messerschleifen	M. Chossa	S.18
Bayr. Biere	Michael Michel GmbH	S. 8	Mode f.Frauen	Manfred Lamprecht	S.20
Beleuchtungs-			Mode f.Frauen	Manfred Lamprecht	S.20
technik	Stefan Farwick GmbH	S.12	Möbel	Möbel-Kollektion	S.18
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	N		
Brandmelde-			Nachtspeicher-		
anlagen	Stefan Farwick GmbH	S.12	Anlagen	Stefan Farwick	S.12
Bürobedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Nachtwäsche	Manfred Lamprecht	S.20
Büromöbel	H.W. Kraska GmbH	S. 4	P		
D			Papierbedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4
Drucksachen	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Partyservice	Hahn	S.16
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.20	R		
E			Reifen	Reifen Engelhardt	S.18
Elektrospe-			Rohrbruch-		
zialist	Johannes Brauksiepe	S.20	spezialist	Johannes Brauksiepe	S.20
Elektro-			S		
technik	Stefan Farwick GmbH	S.12	Sanitärana-		
F			gen	Johannes Brauksiepe	S.20
Familien-			Satellit-TV	Gohr & Pieper	S. 6
feiern	Jürgen Brauksiepe	S.22	Scherenschleifen	M. Chossa	S.18
Faßbier	Michael Michel GmbH	S. 8	Schilder	M. Chossa	S.18
Fernsehen	Gohr & Pieper	S. 6	Schmuck	Verding	S.18
Fleischer-			Sparkasse	Sparkasse Essen	S.10
fachgeschäft	Hahn	S.16	Sparkonto	Spar-u.Darlehnskasse	S.14
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4	Schuhe	M. Chossa	S.18
Fotokopien	M. Chossa	S.18	Stempel	M. Chossa	S.18
Friedhofs-			T		
gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Tennishalle	Geneal	S. 6
G			Tennisklause	Geneal	S. 6
Gardinen	Manfred Lamprecht	S.20	Tennisschule	Geneal	S. 6
Geldautomat	Sparkasse Essen	S.10	Teppichböden	Manfred Lamprecht	S.20
Geschenke	Möbel-Kollektion	S.18	Tische/Bänke	Michael Michel	S. 8
Gesellschafts-			TÜV-Vorbe-		
räume	Jürgen Brauksiepe	S.22	reitung	Reifen Engelhardt	S.18
Getränke-			U		
handel	Michael Michel GmbH	S. 8	Uhren	Verding	S.18
Girokonto	Spar-u.Darlehnskasse	S.14	Unterwäsche	Manfred Lamprecht	S.20
Goldschmiede	Verding	S.18	Y		
Gravuren	M. Chossa	S.18	Vereinsfeier	Jürgen Brauksiepe	S.22
H			Vermögenswirk.		
Heilwasser	Michael Michel GmbH	S. 8	Sparen	Spar-u.Darlehnskasse	S.14
Heizungsspe-			Versicherung	Spar-u.Darlehnskasse	S.14
zialist	Johannes Brauksiepe	S.20			
Hifi	Gohr & Pieper	S. 6			
K					

Video	Gohr & Pieper	S. 6
W		
Wartungs-		
dienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Weine	Michael Michel GmbH	S. 8

Werbege-		
schenke	H.W. Kraska GmbH	S. 4
Wohnbedarf	Möbel-Kollektion	S.18
Z		
Zapfanlagen	Michael Michel	S. 8

IMPRESSUM

Herausgeber:
turnerjugend burgaltendorf/TVE Es-
sen-Burgaltendorf
Postfach 170127, 4300 Essen 17

**Schriftleitung, Organisation, Redak-
tion:**
Dr. Martin Grimberg, Kohlenstrasse
237, 4320 Hattingen 16

Universaldruck, 600 Ex.

Erscheinungsweise:
April, Juli, Dezember

INHALT

Einkaufs- u. Dienstleistungsleitfaden	2
Impressum, Inhalt, In eigener Sache	3
Das Sportangebot in der Diskussion	5
Wir besuchen RTL-plus	8
Jobs der tjb: Interview mit Petra Ludwig	9
Ich heiße Sina und bin drei Jahre alt	11
So nicht: Anmerkungen zum Schweigen im Walde	11
Gymnastik und Tanz für Frauen	13
Deutsches Turnfest 1990	13
Leistungsgruppe Mädchenturnen	13
Eine Sportlerin im Gespräch: Ein Interview mit Bettina Hain	15
Das waren fröhliche Ferien mit jungen Leuten in Cap d'Ail / Monaco	19
Sommerfest VfL Niederwenigern und TVE	25
Notizen und Persönliches	25
Das tjb-/TVE-Sportangebot	26

In eigener Sache

*** Bambini-Schwimmkurs

Bereits 42 Minuten nach dem Sprechstundenbeginn des TVE-Büros am Mittwoch (Versand der Ausschreibung am Dienstag) war dieses neue Sportangebot der tjb vollständig ausgebucht.

*** Rhönrad-Sportinteressenten gesucht
Bedingt durch den Wegzug einiger Rhönrad-Sportler/in-
nen (Studium etc.) sind wieder einige freie Plätze zu ver-
geben. Interessenten wenden sich bitte an das TVE-Büro.

*** Termin
Für den 29.09.90 hat der für außersportliche Veranstaltun-
gen zuständige Mitarbeiter, Hans D. Weitermann, eine
Busfahrt zur Kölner Altstadt (incl. Dom-Besichtigung)
organisiert. Nähere Informationen enthält ein Faltprospekt,
das demnächst im TVE-Büro erhältlich ist.

*** Funktionsgymnastik
In der Planung befindet sich z.Z. ein gesondertes Gymna-
stik-Angebot für Damen und Herren.

*** tjb verkauft Commodore-Floppy-Laufwerk
Der TVE verkauft wir eine 5 1/4-Zoll-Floppy-Laufwerk,
zum Preis von 100,- DM. Interessierte wenden sich bit-
te an das TVE-Büro.

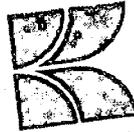
*** EDV-Verkäufe
Aus der ersten TVE-EDV-Generation wurden bislang
zwei PC's und der Olympia-Typenraddrucker, ESW 3000
verkauft.

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF
TURNVEREIN EINIÄCKT
ESSEN-BURGALTENDORF

Bürobedarf · Büromöbel

Buch- und Offsetdruck

Unser Bürobedarf liefert alles von der Büroklammer bis zur Gesamtregistratur · Letraset
EDV-Zubehör · Tabellierpapier · Werbepäsentate · Büromöbel in Holz, Kunststoff, Stahl
Bürostühle · Grammer-Stühle · Kantineinrichtungen · apura-Einweghandtücher.
Unsere Druckerei fertigt Handsatz und Fotosatz. Wir drucken, numerieren, perforieren
und stanzen. Sonderanfertigungen von Angebotsmappen in Karton und Kunststoff.
Entwürfe und Reproarbeiten.



Bürobedarf
Druckerei
Kraska

Nünningstraße 24
4300 Essen 1
Telefon (02 01) 2 94 02-0
Telex 8 579 038
Telefax (02 01) 29 17 79

*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
an Schnittblumen und Topfpflanzen*



Blumen Streicher

4300 Essen 17 (Burgaltendorf) · Alte Hauptstr. 16 · Mölleneyst. 12 · Tel. 579121



Das Sportangebot in der Diskussion

- ÜL-Diskussionsrunde am 22./23.05.90 -

"Das Vergeuden der Jugendkraft und Jugendzeit durch entmarkenden Zeitvertreib, faulthierisches Hindämmern, brünstige Lüste und hundswüthige Ausschweifungen wird aufhören - sobald die Jugend das Urbild männlicher Lebensfülle erkennt." Diesen Erkenntnisprozeß zu befördern, dies sollte nach Jahn/Eiselen (1816) Aufgabe und auch Ziel des Turnens sein.

Stadtbild (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Outfit-gestylte Yuppies (Young urban professional people) und Negos (nette Egozentriker) flanieren, ein Walkman-bedröhnter Skateboarder zwingt die Oma mit der Einkaufstasche zu dramatischen Ausweichmanövern, und ein namenloser Graffiti-Freak hinterläßt der Welt die folgenschwere Botschaft: "Mami, Papi, Waldi - alle klaun bei Aldi!" Merkwürdige Gestalten vom Stamm der Irokesen (wie sie Karl May kaum besser hätte erfinden können) betteln Bökstoff-bedudelt um ein paar Groschen und bemerken fast zu spät, daß eine Horde kryptofaschistischer Skinheads - voller Vorfreude auf Randalen - die Jagd auf sie eröffnet hat. Nirwana-vergeistigte Senyassins umschweben Müsli-schwangere Ökos, voller Teilnahme verfolgt von jenen unauffälligen Damen und Herren, die immer zum Erwachen auffordern. Fernöstliche Experten verteilen Werbeblätter für TaiChi-Kurse, konkurrierend mit Abgesandten irgendeiner studentischen Basisgruppe, die kosmopolitische BewerberInnen für die Bohnenernte in Nicaragua suchen.

In ihrem Artikel, "Die vielen Gesichter der 'sportlichen' Jugend" (Olympische Jugend, 3/1-

990, S. 12 - 14), entwerfen Brinkhoff/Ferchhoff ein ähnliches Bild, das die Jahnsche Prognose weitgehend als verfehlt ausweist. Ein Bild, ein "Urbild" gar, gibt es nicht (mehr); viele Bilder sind es, so viele, daß die beiden Autoren zum Schluß des Artikels - ein wenig resignierend - zu dem Resümee kommen:

"Die angedeuteten Szenen sind sicherlich noch mannigfach gebrochen und äußerst komplex. Zudem scheint die Möglichkeit multipler und flexibler Mitgliedschaften in den Jugendkulturen immer größer zu werden. Für die an soziologischen und pädagogischen Fragen orientierte Forschung und Praxis wird es somit immer schwerer, zuverlässige Entscheidungs- und Bewertungskriterien zu gewinnen, die es erlauben, Jugendkulturen eindeutig an soziologischen Kriterien [...] zu lokalisieren und zu identifizieren."

"Mannigfach gebrochene Szenen", die dann auch noch "äußerst komplex" sein sollen, darunter kann sich wohl nur ein Soziologie-Chinese etwas Konkretes vorstellen. Doch mit einem haben die Autoren sicherlich recht: Selbst groß angelegten Befragungsaktionen mit einem sehr differenzierten Methoden- und Analyseapparat gelingt es immer seltener, langfristige, verlässliche Prognosen über die zukünftige gesellschaftliche und sportliche Entwicklung abzugeben. Janusköpfig pendelt man zwischen heterogener Gegenwart und (noch) diffus erscheinender Zukunft hin und her. Charakteristisch für diesen Prozeß, den Politiker gerne als "Erklärungsnotstand" zelebrieren, ist die Flucht ins unverbindliche Allgemeine. Die Definitionen sind überwiegend negativ! Mit anderen Worten: Es fällt leichter zu sagen, was nicht

IHR INNUNGSBETRIEB:

gohr + pieper



4300 Essen 1
Alexanderstr. 25
Tel. 791914

INN.-NR. E014

4300 Essen 17
Mölleneyst. 23
Tel. 570403

geneal[®]

TENNISHALLE

Burgaltendorf



Moderne 5-Feld-Halle



Elastischer Boden mit Teppich
gelenkschonend wie im Leistungszentrum des DTB

Tennisschule · Trainer

Gemütliche Tennisklausur

geneal Worringstr. 250, 4300 Essen-Burgaltendorf, ☎ 57177-0
5717749

(mehr) ist, und zu erwartende Größenangaben verflüchtigen sich in das immer häufiger verwendete Indefinitum "viele".

"Im Zusammenhang mit der Zunahme der sportlichen Angebote sind auch die Zuwendungsmotive und Sinnmuster vielfältiger geworden. Für viele Menschen sind es heute nicht mehr Leistung und Wettkampf, Vereinsbindung und Gemeinschaft, die sie im Sport suchen, sondern Körpererfahrung, Wohlbefinden, Unterhaltung, Spaß und Vergnügen. Sie wollen Sport vor allem nach Lust und Laune betreiben, sich selbst und ihren Körper erleben, Spaß haben statt Askese üben und lieber Geselligkeit genießen, statt Konkurrenz aufkommen zu lassen." (O. Grupe: Über die >Versportlichung< des kulturellen Lebens. In: Olympische Jugend 2/1990, S. 6 - 9)

"Das bedeutet nicht, daß die Wertvorstellungen des sozusagen klassischen Vereinssports belanglos oder unwirksam werden. Für viele Menschen sind sie natürlich [??? - Anm.d.Verf.] weiterhin wichtig und verhaltensleitend. Aber die Versportlichung der Kultur insgesamt entspricht auch eine Art 'Entsportung' des klassischen Vereinssports, und dies heißt zugespitzt, daß auch das ihn lange tragende Selbstverständnis angesichts sich wandelnder Interessen und eines veränderten Lebensgefühls der Menschen und eines inzwischen weitgedehnten Begriffs von Sport und Sportlichkeit ebenfalls ins eher Unverbindliche und Beliebige [Herv.d.-Verf.] abzugleiten beginnt. Auch die Eindeutigkeit des Vereinssports geht damit verloren, die Klarheit seiner Grundsätze schwimmt, und für sportinteressierte und für sporttreibende Menschen sind sie auch zunehmend weniger erkennbar." (Ebd. S. 8)

Das "Unverbindliche und Beliebige" sind - löst man sich von einer ausschließlich negativen Bewertung - entscheidende Einflußgrößen, die das gegenwärtige Sportverhalten bestimmen. Und das kann auch bedeuten: flexible Angebotszeiten, Einführung der Kursstruktur, Kurs Teilnehmer statt Vereinsmitglied, Vielfalt in den Sportarten- und Zielgruppenorientierungen. Vor dem Hintergrund der Ist-Situation des tjb/TVE-Sportangebotes sind hiermit gleichzeitig

diejenigen Veränderungen genannt, die in naher Zukunft anstehen.

Dabei kristallisieren sich zunächst zwei Hauptprobleme heraus, von denen eines altbekannt ist: die Hallenkapazitäten sind nicht ausreichend vorhanden. Sie reichen weder aus, das bestehende Sportangebot um weitere Sportarten zu erweitern, noch lassen sie es zu, flexiblere Angebotszeiten (z.B. Sport am Vormittag) einzuführen. Zu viele Vereine und - nicht zu vergessen - die ortsansässigen Schulen teilen die Nutzungszeiten unter sich auf. Veränderungen des Sportangebotes sind z.Z. nicht einmal mehr durch zeitliche Verschiebungen einzelner Sportstunden möglich. Vielmehr erfolgen sie, wenn die in den Logbüchern registrierten Teilnehmerzahlen jeder tjb/TVE-Sportstunde über einen längeren Zeitraum hinweg trotz durchgeführter Werbemaßnahmen unablässig zurückgehen. Daß solche Einbrüche gegenwärtig vor allem im Bereich des Kindertums zu beobachten sind - bei einem gleichzeitigen Rückgang der Neuaufnahmen - stimmt bedenklich, paßt jedoch zu jener Entwicklung, die auch schon das Interesse der Medien gefunden hat: die Kinder haben einfach keine Zeit mehr! Übereifrige Muttis, so konnte man beispielsweise im SPIEGEL lesen, managen die lieben Kleinen und sorgen dafür, daß die Freizeit durch die Teilnahme an Computer-Kursen u.a.m. total verplant ist.

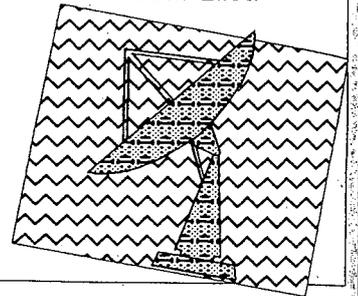
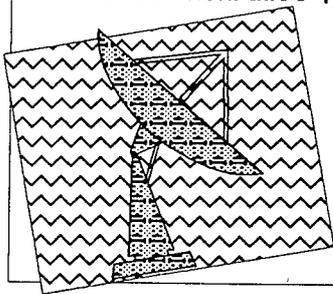
Als zweites Problem tritt immer deutlicher die Personalpolitik in den Vordergrund. Das Attribut "ehrenamtlich" ist einem anhaltenden Zeretzungsprozeß unterworfen. An dieser "Ohne Moos - nix los!"-Mentalität können die Vereine wenig ändern; sie ist gesellschaftlich verankert und wird in Zukunft weitaus höhere Personalkosten verursachen. Langfristig wird hierbei auch die Diskrepanz zur "Besoldung" der Mitarbeiter im mittelbaren Aufgabenbereich (Verwaltung und Organisation) auf der Strecke bleiben. Gegenwärtig besteht noch die Situation, daß jede(r) tjb/TVE-Übungsleiter(in) allenfalls mitleidig lächeln würde, böte man ihm/ihr einen solchen Stundentarif (ca. 1,- bis 2,- DM/Stunde).

Doch nicht nur der Anstieg der Personalkosten,

Wir besuchen RTL-plus

Am 02.10.90 können wir max. 20 Teilnehmern/innen die Gelegenheit bieten, einmal hinter die Kulissen einer RTL-Live-Produktion zu blicken. Bei der Produktion "RISKANT", an der die Teilnahmemöglichkeit besteht, handelt es sich um eine Spiel-Show, die von Hans-Jürgen Bäumer moderiert wird. Wenn Ihr Euch mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis zum 22. SEPTEMBER 1990 anmeldet, könnt Ihr miterleben, wie Fernsehen vom "Soundcheck" bis zur Regieanweisung gemacht wird.

HINWEIS: Für die Anreise müßt Ihr selbst sorgen! Wir treffen uns um 14.00 h vor dem RTL-Studio in der Schinkelstr. 45 in 4300 Essen 1. Die Schinkelstraße ist eine Nebenstraße der Ruhrallee (aus Burgaltendorf kommend, zweite Straße links nach dem Elisabeth-Krankenhaus).



michael GmbH
Getränke - Groß- und Einzelhandel

Dilldorfer Straße 27 · 4300 Essen 15
Tel. 02 01/48 03 15



michael GmbH
Getränke - Groß- und Einzelhandel

Dilldorfer Straße 27 · 4300 Essen 15
Tel. 02 01/48 03 15

Verschiedene Sorten
in- und ausländische Faßbiere
In den Größen von 10 - 50 Liter

Wir vermieten

Kühlanlagen, Theken mit Spüle,
fahrbare Bierwagen, Pavillions,
Klappbänke, Klapptische,
Gläser, Party-Planen usw.

letztlich eben "nur" eine Frage der finanziellen Ressourcen, gerät in den Blick. Wesentlich wichtiger als früher wird die Qualifizierung aller Vereinsmitarbeiter sein müssen. Dies trägt nicht nur der populären Sportartenvielfalt Rechnung - eigentlich müßte bereits heute jede(r) ÜL ein(e) "Allround-Spezialist(in)" sein. Zum einen hat sich die Zielgruppenorientierung der Vereine von der Wiege bis zur Bahre, vom Bambini-Schwimmkurs für Kleinkinder bis zum Seniorensport erweitert. Diese Ausweitung betrifft nicht nur das Anforderungsprofil, denn daß die Leitung einer Kinder-Sportstunde andere Anforderungen stellt als beispielsweise die einer Koronargruppe, liegt auf der Hand. Zum anderen besteht - sollte dieser Qualifizierungsschub scheitern - als Alternative nur der Einsatz hauptamtlicher Mitarbeiter, sprich Sportlehrer, deren Qualifikationspotential je nach Studienschwerpunkten abrufbar wäre.

- Martin Grimberg -

Jobs der tjb

Interview mit
Petra Ludwig

WS: Als erfolgreiche Volleyballspielerin der Bezirksliga-Mannschaft warst Du zeitlich wohl nicht ganz ausgelastet. Welche Gründe waren es denn wirklich, die Dich veranlaßt haben, Leiterin der Volleyball-Abteilung zu werden, und welche Akzente möchtest Du in Deiner Arbeit setzen?

PL: Ich habe die Leitung der Volleyball-Abteilung übernommen, weil Stefan Spengler diese aus zeitlichen Gründen aufgeben mußte. In meiner Arbeit möchte ich folgende Akzente setzen: Die Volleyball-Abteilungsmitglieder sollen sich untereinander besser kennenlernen. Es besteht nämlich kein Kontakt der Herren-Damenmannschaft zur Jugendmannschaft. Man könnte man diesen Kontakt durch ein gemeinsames Training im kommenden Jahr herstellen.

WS: "Lebensperspektive"! Was hältst Du für besonders wichtig und erstre-

benswert? Welche Ziele möchtest Du beruflich und privat gerne in Deinem Leben erreichen?

"Ein vernünftiger Schulabschluß ist besonders wichtig!"

PL: In der heutigen Zeit halte ich es für besonders wichtig, daß man einen vernünftigen Schulabschluß macht. Dieser bildet den Grundstein für eine Berufsausbildung oder ein Studium. Z.Z. befinde ich mich noch in der Ausbildung zur Steuerfachgehilfin. Daher habe ich mir als berufliches Ziel erst einmal das Bestehen der Abschlußprüfung in zwei Jahren gesetzt.



WS: Ein Großteil Deiner Freizeit gehört dem Sport. Gibt's weitere Hobbys?

PL: Außer Volleyball spiele ich auch noch gerne Squash. Ansonsten bleibt mir wenig Zeit für andere Hobbies.

WS: Die Damen-Volleyballmannschaft hat ja das Kunststück zuwegegebracht, innerhalb von fünf Jahren viermal aufzusteigen. Geht's noch ein bißchen höher, oder sind die Grenzen Eurer Möglichkeiten schon in Sicht?

PL: Ich glaube schon, daß wir noch bis in die Landesliga, also noch einmal, aufsteigen können. Da wir jedoch im Augenblick auf einigen Positionen zu wenige Spielerinnen haben, werden wir für die nächste Saison erst einmal den Klassenerhalt anstreben.

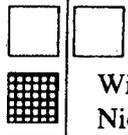
"Natürlich ist man nicht gerade begeistert, wenn man ein Spiel verliert..."

WS: Ihr habt die letzte Saison ohne eine einzige Niederlage (32 : 0 Punkte in 16 Spielen) abgeschlossen. Welche Einstellung entwickelt sich da gegenüber dem Gewinnen (wollen)?

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

TURNVEREIN ENCKEN
ESSEN-BURGALTENDORF

WURFSPIESS



Wie geht Ihr mit – nicht auszuschließenden – Niederlagen um? Fallt Ihr übereinander her – oder macht Ihr Euch Mut?

PL: Ich glaube kaum, daß eine Mannschaft, die seit fünf Jahren zusammen spielt, noch existieren würde, fiele man nach jedem verlorenen Spiel übereinander her. Natürlich ist man nicht gerade begeistert, wenn man ein Spiel verliert. Dann setzt man sich zusammen, diskutiert über die Fehler, die zum Spielverlust führten und versucht, sie im Training zu beheben. Außerdem tut es auch mal ganz gut, ein Spiel zu verlieren. Dann wird man wenigstens nicht überheblich.

WS: Zur Zeit grassiert die Outfit-Sucht, das Design, so hört man, bestimme das Dasein. Wie geht's in einer Damenmannschaft zu, gibt es außer der spielerischen Konkurrenz auch noch eine im Styling?

PL: Doofe Frage! Wir sind sowieso die schönste Mannschaft. Da erübrigt sich die "Outfit-Sucht".

WS: Wie Du sicherlich weißt, liegen wir mit dem Volleyballverband im Dauerclinch, dies nicht zuletzt wegen seiner obrigkeitlichen Straf- und Rechtsordnung, die noch aus den Zeiten von Kaiser Wilhelm II. zu stammen scheint. Ein Verband, der seine Mitgliedsorganisationen als "Untertanen" behandelt (und somit letztlich auch die Spieler/innen) – wie ist Deine Einstellung dazu?

PL: Da kann ich nur zustimmen. Wahrscheinlich haben die beim WVV nichts Besseres zu tun, als neue Ordnungsstrafen zu erheben. Und irgendwie muß man ja auch an sein Geld kommen.

WS: Sommerzeit ist Reisezeit – wo verbringst Du in diesem Jahr Deinen Urlaub? Wenn Du

TURNER
BURGALENDORF

DIE NEUE KÜCHE IST EIN TRAUM



Mit einem
-Kredit
 können Sie sich auch
 diesen Traum erfüllen.
 Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Essen



genug Geld und Zeit hättest – welches Urlaubsziel würdest Du dann anpeilen?

PL: Meinen Urlaub habe ich dieses Jahr auf Mallorca verbracht. Wenn ich genug Zeit und Geld hätte, würde ich Australien oder die USA als Urlaubsziel anpeilen.

WS: Könntest Du Dir vorstellen – und falls ja, unter welchen Voraussetzungen –, einmal Trainerin einer TVE-Volleyballmannschaft zu werden?

PL: Im Moment könnte ich es mir überhaupt nicht vorstellen, eine Volleyball-Mannschaft des TVE zu trainieren. Da ich ja noch in der Ausbildung bin, bliebe mir gar nicht die Zeit, neben dem Training zweimal in der Woche, den Meisterschaftsspielen am Wochenende und der Leitung der Volleyball-Abteilung zusätzlich noch eine Mannschaft zu trainieren. Außerdem fehlen mir auch die fachlichen Kompetenzen, weil ich keinen Trainerschein besitze.

WS: Was wird, wenn sich die Suche nach einem/einer Trainer/in für Euch über den Saisonbeginn hinaus verzögert?

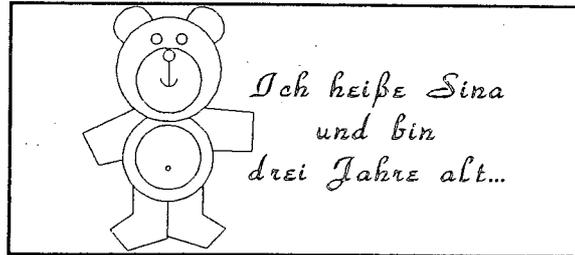
PL: Über diese Frage brauche ich mir Gott sei Dank nicht den Kopf zu zerbrechen, da wir zwischenzeitlich einen neuen Trainer gefunden haben.

WS: Wir haben den Eindruck, daß Volleyball z.Z. bei Jugendlichen ziemlich out ist. Hast Du den gleichen Eindruck und – falls ja – wie erklärst Du Dir diesen Effekt?

Im Volleyball fehlen Jugendmannschaften

PL: Außer in den renommierten Vereinen wie SGN, Borbeck oder Humann sind in anderen Vereinen die Jugendmannschaften kaum vorhanden. Zum einen liegt es daran, daß Volleyball in der Anfangsphase nicht so ein attraktiver Sport ist. Es dauert eine Weile, bis man die Technik so beherrscht, daß überhaupt Spielzüge zustande kommen. Da geben die meisten Jugendlichen wahrscheinlich schon vorher auf. Zum anderen leben wir im Zeitalter des Boris

Becker und der Steffi Graf. Da tummelt man sich lieber auf überfüllten Tennisplätzen.



Oft frage ich meine Mama: "Ist heute Turnen?" Montags antwortet sie endlich: "Ja!" Und nachmittags gehen wir zwei dann in die Comenius-Turnhalle. Dort treffe ich meine Freunde, manche sind ein bißchen älter als ich, andere sind erst zwei Jahre alt.

Aber wir sind alle sehr fit, schnell und stark. Unsere Mamas kommen mächtig ins Schwitzen, wenn wir von hohen Kästen hopsen, über schiefe Ebenen klettern und durch die Turnhalle flitzen. Außerdem gibt es Reifen, Bälle und eine Menge anderer interessanter Dinge, mit denen wir spielen können. Wir kennen auch viele lustige Lieder und bewegen uns gerne nach Musik. Manchmal bringen wir auch unsere Väter und Omas mit zum Turnen. Sogar der Nikolaus hat bei uns schon mal mitgemacht! Ab und zu treffen sich unsere Muttis ohne uns abends in einer Gaststätte.

Nach dem Turnen sind wir noch eine Weile in der Umkleide mit wichtigen Dingen beschäftigt – wir tauschen Kekse und Getränke, Schuhe und Socken. Wenn die letzte Mama endgültig ihren eigenen Mantel angezogen hat, haben wir alle rote Köpfe und freuen uns schon auf den nächsten Montag.

– Sigrun Breier-Möllenberg –

So nicht -
Anmerkungen zum
Schweigen im Walde



Es sind halt Individualisten, unsere ÜLS, die als

Übungsleiter/in die Arbeit "vor Ort" tun. Ihre Arbeit machen sie gut, so gut sogar, daß sie gelegentlich darauf achten, nichts von ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit verlauten zu lassen. Als Schreibtischtäter, der unversehens zum Attentäter wird, wenn er einen Beitrag für die Vereinszeitung reklamiert, könnte man im Falle psychischer Instabilität verzweifeln. Denn schließlich gehört es zum Arbeitsauftrag, das bekannt zu machen, worüber sich die anderen so gerne ausschweigen:

Das Problem selbst ist schlicht und einfach: Kein Verein von der Größe des TVE kann es sich langfristig erlauben, nach innen und nach außen zu schweigen. Nur – eben diese Ansicht wird nicht von allen geteilt. Stilisiert sich der eine zur PR-Figur in TVE-eigenen und auch TVE-fremden Angelegenheiten, so geruht der andere – immerhin schon ein kleiner Lichtblick – mitzuteilen, "zu gegebener Zeit" werde er gern wieder etwas berichten.

Hierzu ist grundsätzlich folgendes anzumerken:

1. Jeder Mensch freut sich über Arbeitsentlastung, auch ein Vereinsmitarbeiter. Aber nur unter der Voraussetzung, daß nach wie vor Zusammenarbeit und Koordination fortbestehen und möglich sind.
2. Über "gegebene" Anlässe befinden idR die zuständigen Mitarbeiter. Von ihnen mischt sich ja auch niemand in den Trainingsplan oder in die Mannschaftsaufstellung ein. Letztlich aber befinden sie nicht nur, sie besitzen eine konkrete Verpflichtung:

"Ergeben sich bei ablaufenden Mitarbeiteraktivitäten – die idR beabsichtigten – Überschneidungen von Zuständigkeitsbereichen mehrerer Mitarbeiter/-innen, sind diese UNMITTELBAR zu Kooperation und Koordination verpflichtet."

[Orga 3, tjb-Konzeption mit Jugendordnung, S. 15]

Leider existiert diese Verpflichtung nur in der tjb, doch selbst da richtet sich nicht ein jeder nach ihr!

– Martin Grimberg –

**Elektro
Farwick**

Elektrotechnik · Antennenbau
Beleuchtungstechnik
Nachspeicher-Anlagen
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Bauklempnerei

Mitgliedsbetrieb der Elektronnung Essen

Stephan Farwick GmbH

Mölleneyst. 36, 4300 Essen 17

Telefon: (0201) 57 08 50

WURFSPIESS

Gymnastik & Tanz für Frauen

fr. 15.00 h - 17.00 h, SH "Auf dem Loh"

Obwohl wir im letzten "Wurfspiess" dazu aufgerufen hatten, läßt die Beteiligung an unserer Tanzstunde zu wünschen übrig. So haben wir (Sylke, Sylvia, Monika und ich) in eigener Sache geworben und Gymnastik und Tanz den anderen Frauenabteilungen vorgeführt. Sylke Hupe, die Leiterin dieser Stunde, hofft auf den Erfolg dieser Werbemaßnahme und darauf, daß sich die Beteiligung nach den Sommerferien spürbar verbessert.

Immerhin, das Vereinsfest im April 1991 kommt bestimmt, und es wäre schade, wenn bei so vielen Frauen keine Vorführung zustande käme.

Terminhinweis: Am 11.11.90 findet in der Turnfesthalle das "Gymnastik-Forum" statt. Dort zeigen Essener Vereine ihr Können. Die Kartenbestellung kann über mich erfolgen.

- Erika Berndt -

Deutsches Turnfest
Bochum / Dortmund
27.05. - 03.06.1990

Bereits im Herbst 1989 begannen die Vorbereitungen für das Turnfest. Mit neun Frauen waren wir dabei, denn wir hatten uns vorgenommen,

bei der Abschlußveranstaltung im Bochumer Ruhr-Stadion aktiv mitzuwirken. Da hieß es, fleißig zu üben. Jetzt, wo alles vorüber ist, können wir sagen, es war ein Erlebnis für uns, und es hat Spaß gemacht! Alles in allem erlebten wir eine schöne und interessante Woche. Sei es beim Orientierungswandern, sei es bei den Schauvorführungen in den Hallen und auf der Turnfestmeile. Und



"Geschafft" - aber im Ziel!

nicht zuletzt: Wir freuen uns schon jetzt auf Turnfest 1994 in Hamburg!

- Erika Berndt -

Leistungsgruppe
Mädchenturnen

In der Leistungsgruppe geht es im Moment etwas chaotisch zu. Viele Mädchen aus anderen Sportgruppen sind zur Leistungsgruppe übergewechselt. Das hat zu einem Anwachsen der Gruppe auf über 50 Mädchen geführt. Diese hohe Zahl und das oft nicht ausreichende Lei-

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF
TURNVEREIN EICKEN
ESSEN-BURGALTENDORF

Wir machen den Weg frei

GEBÜHRENFREIES GIROKONTO
FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND AZUBIS



Spar- und Darlehnskasse Essen eG

Mehr als Geld und Zinsen

stungsvermögen der übergewechselten Mädchen beeinträchtigen die eigentliche Zielsetzung der Leistungsgruppe. Zu betonen ist, daß all diese Mädchen turnen wollen – und nicht etwa spielen. Mit dieser Situation sind natürlich die betreffenden Übungsleiter/-innen und Helfer/-innen nicht zufrieden. Wir müssen daher nach den Ferien ein neues Übungskonzept erstellen, um ein ordentliches Training zu gewährleisten.

Große Expansionsprobleme...

Selbstverständlich hat die Leistungsgruppe auch an Wettkämpfen teilgenommen. So turnten wir in Kettwig vor der Brücke um den Grimberg-Pokal (3. Platz) und erzielten sehr gute Ergebnisse beim Kinder- und Jugend-Mannschaftsturnen in der Turnfesthalle. Zur Tradition gehören die Mitwirkung beim Burgfest und die Beteiligung am Deutschen Turnfest. Leider turnten nur die älteren Turnerinnen, die jedoch sehr gute Leistungen zeigten. Unter ca. 3.000 Teilnehmerinnen waren alle 4 Mädchen (Anke Wissemann, Andrea Wind, Anja Range, Birgit Range) unter den ersten Hundert plaziert.

Den Abschluß vor den Ferien bildete der Freundschaftswettkampf gegen den Turnerbund Essen-Altendorf 1884 in der Sporthalle "Auf dem Loh". Es herrschte, wie es sich für einen Freundschaftswettkampf gehört, eine lockere Stimmung. Dies nicht zuletzt angesichts der hervorragenden Leistungen der Turnerinnen.

– Josef Sprenger –

Eine Sportlerin im Gespräch

Interview mit Bettina Hain

WS: Seit dem 14. April '83 bietet die tjb Aerobic-Kurse an. Du bist seit 1983 TVE-Mitglied und hast an etlichen Kursen teilgenommen. Besteht da ein Zusammenhang? Oder hast Du früher auch an anderen TVE-Sportstunden teilgenommen?

Bettina: Ich habe bereits als Schülerin am Mädchenturnen im TVE teilgenommen. Deshalb lag es nahe, auch am TVE-Aerobic-Kurs teilnehmen.

WS: Da Du z.Z. keine anderen TVE-Sportangebote nutzt und extra aus Bochum für die Aerobic-Stunden anreist, muß sich für Dich persönlich doch etwas ganz Besonderes mit Aerobic verbinden. Könntest Du das beschreiben?



Bettina: Ich wohne jetzt erst seit zwei Jahren in Bochum, und da ich schon vorher von Burgaltendorf aus Aerobic gemacht habe, ist mir der Weg von Bochum auch nicht zu weit, zumal ich hier keine vergleichbaren Angebote entdeckt habe. Für mich bietet der Aerobic-Kurs eine Vielfaltigkeit an Übungen, ohne an einen festen Trainingsplan gebunden zu sein. Auch wenn ich einmal nicht teilnehmen kann, ist es danach kein Problem, wieder einzusteigen. Außerdem bietet Aerobic einen Ausgleich zu den anderen Sportarten, Badminton und Fahrradfahren, die ich betreibe.

Aerobic = Vielseitigkeit

WS: Wie erklärst Du Dir überhaupt den Dauererfolg "Aerobic" im TVE? Welchen Tip zur weiteren Verbesserung könntest Du unseren Aerobic-ÜLs geben?

Bettina: Der Dauererfolg des Aerobic-Kurses hängt wohl von der Vielseitigkeit ab. Es finden sich genügend Übungen für Kondition, Beweg-

Jede Teilnehmerin bestimmt ihr Pensum selbst.

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

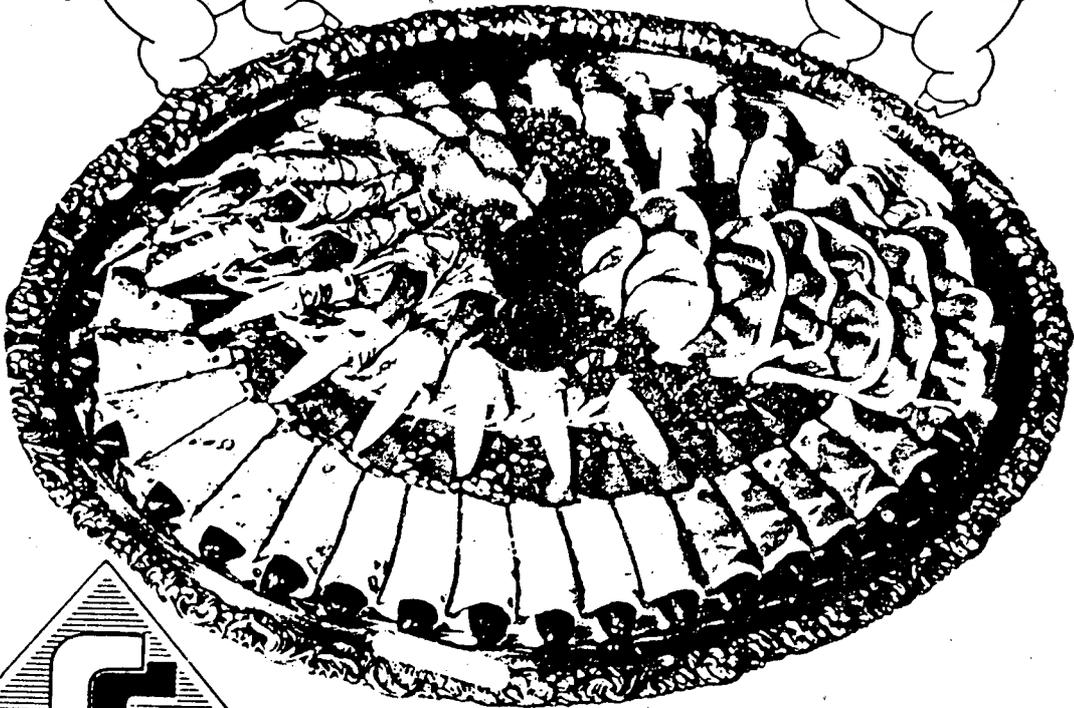
TURNVEREIN EINGICKET
ESSEN-BURGALTENDORF

Fleischer-Fachgeschäft

Hahn

Alte Hauptstraße 4
Telefon 57 08 10

Das lachende Schwein
lädt Sie zum
Kaufen ein!



Wer Gutes, Herzhaftes liebt
und frisch es mag,
bekommt's bei uns an jedem Tag!

Möchten Sie bei Ihrer nächsten Festlichkeit
gut und schmackhaft essen?

Wir machen es möglich!

z. B. Schweine-Haxen groß gebraten

Schinkenbraten nach Burgunder Art

Kasseler in einem Mantel von Pflaumen und Blätterteig

lichkeit und Gelenkigkeit. Hinzu kommt, daß eine dreiviertel Stunde gerade die richtige Zeit ist, die auch eine ungeübte Teilnehmerin "überstehen" kann. Jede Teilnehmerin kann außerdem ihr Pensum selbst bestimmen, ohne unter Leistungsdruck zu geraten. Besser fände ich Moment nur, wenn die "ÜLs" sich aufeinander einstellen würden. So kommt es jetzt vor, daß man mehrmals hintereinander viel für die Kondition tut und dann plötzlich zu Dehnungsübungen übergeht. Ich fände es besser, wenn innerhalb des Kurses eine gewisse Kontinuität bestehen würde.

WS: Viele Damen nehmen, wie Du, seit Jahren an den Aerobic-Kursen teil. Kennt Ihr Euch eigentlich oder ist die Aerobic-Stunde ein Angebot, in dem man weitgehend anonym bleibt?

Bettina: Tja, größtenteils bleibt man wohl doch anonym. Es kommen immer neue Teilnehmerinnen hinzu, die man nicht kennenlernt, denn meistens fahren alle Teilnehmerinnen nach dem Kurs sofort nach Hause, so daß es für's Kennenlernen keine Möglichkeiten gibt. Es gibt zwar auch kleine Grüppchen, die sich schon vorher kannten, die dann aber auch unter sich bleiben. Erst wenn man mehrere Kurse besucht hat und die eine oder andere wieder trifft, kommt es zu Unterhaltungen. Vielleicht ist auch das unterschiedliche Alter eine Hemmschwelle. Eine Gemeinschaft, wie sie in anderen Übungsstunden wohl entstanden ist, gibt es bei Aerobic nicht. Dafür ist der Kurscharakter zu stark.

WS: Welche Sportangebote vermißt Du, 27jährig, im TVE besonders?

Bettina: Jazz-Tanz! Und eine Übungsgruppe für Frauen zwischen 20 und 30, die Interesse für das Geräteturnen haben sollten. Die Frauengruppen, die montags und dienstags stattfinden, haben einen höheren Altersdurchschnitt, so daß ich es dort zu "schlapp" finde.

WS: Worüber spricht Ihr nach der Aerobic-Stunde im Umkleideraum?

Bettina: Ja, worüber unterhalten wir uns? Über den Kursabend und die -leiterin, ob es gut war, zu anstrengend oder zu einseitig. Und über alltägliche Dinge, wie z.B. die Freizeit, die Mög-

"Was man halt sonst noch so macht..."

lichkeit, den Aerobic-Abend einzuhalten - was man halt sonst noch so macht. Da wir uns nicht so gut kennen, bleibt es oft bei einem sehr alltäglichen, allgemeinen Gespräch.

WS: Zu Dir: Wo und wie hast Du Deinen Urlaub verbracht? Was ist Dein Urlaubs-Traumziel?

Bettina: Dieses Jahr waren wir mit dem Motorrad in der Toscana. Leider nur für eine Woche. Wir hatten eine Ferienwohnung auf einem ehemaligen Gutshof in der Nähe von Florenz gemietet und sind von dort aus zu Tagestouren gestartet. Pflichtgemäß standen natürlich Pisa, Florenz, Siena und Lucca auf dem Programm. Aber wir haben uns nicht nur die "Touri"-Zentren angesehen, sondern auch die kleinen Dörfer der Toscana, wie z.B. Vinci, den Geburtsort von Leonardo da Vinci, und natürlich das Chianti-Gebiet. Abends haben wir uns durch die vielen leckeren Pasta-Gerichte gegessen und natürlich Chianti getrunken. So ist die eine Woche schnell vergangen. Das war auch schon der Urlaub für dieses Jahr. "Mangels Masse" ist kein weiterer Urlaub möglich. Ein Traumziel habe ich gar nicht. Ich fahre grundsätzlich gerne weg - am liebsten nach Frankreich - und möchte so viel wie möglich verreisen und möglichst viele Länder kennenlernen. Doch - ein Traumziel habe ich immer wieder: Paris!!! Wenn es nach mir ginge, würde ich mehrmals im Jahr hinfahren, aber meistens bleibt nur ein verlängertes Wochenende.

Mein Traumziel heißt Paris!

WS: Was machst Du beruflich? Welche Berufsziele hast Du?

Bettina: Nachdem ich meine Ausbildung zur Versicherungskauffrau bei der Agrippina Vers. AG beendet und dort drei Jahre als Sachbear-

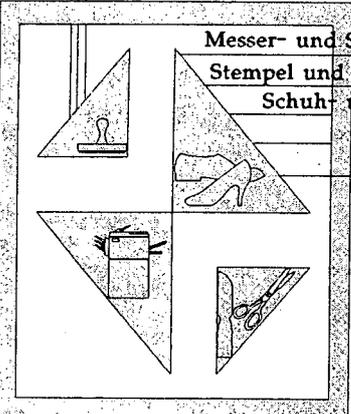
TURNERJUGEND
BURGALTDORF

TURNVEREIN ERNCKEIT
ESSEN-BURGALTDORF

"Der Schuhdoktor"
 Inh. M. Chossa

Alte Hauptstraße 67, 4300 Essen 17
 Tel. 0201/572131

Messer- und Scherschleiferei
 Stempel und Schilder aller Art
 Schuh- u. Lederreparatur
 Gravuren
 Fotokopien

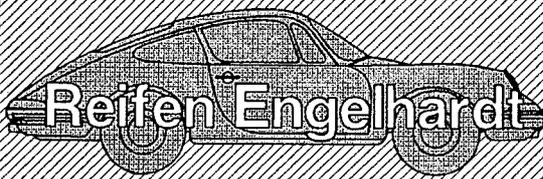


M. Chossa

**Ständig Reifen im Sonderangebot
 \$ 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre)
 ASU mit Plakette**

außerdem:

- Achsenvermessung
- Stoßdämpfertest und Einbau
- Bremsendienst
- Auspufferneuerungen
- Inspektionen
- Motor- u. Zündeneinstellungen
- Batterien
- Kupplungsservice
- TÜV-Vorbereitung



Reifen Engelhardt

Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
 Langenberger Straße 388, Essen-Überruhr
 Telefon: 586694

**Im Herzen von
 Burgaltendorf!**

MK

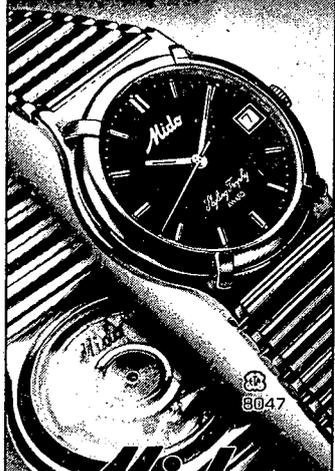
MÖBEL - KOLLEKTION
 Karl-Heinz Neuhaus

Wohnbedarf

Alte Hauptstraße 20 (Nähe der Post)
 Essen - Burgaltendorf, Tel. 0201/570916

Ihr Partner beim Möbelkauf

Mido
 KING OF WATERPROOF WATCHES



Mido
 Commander
 Die Ausgezeichnete



Goldschmiede
 Heinz Verding

Alte Hauptstraße 92, 4300 Essen-Burgaltendorf, Tel. 57381

beiterin in der Schadenabteilung gearbeitet habe, habe ich das "Sachbearbeiterin-Dasein" aufgegeben und studiere jetzt im 3. Semester Jura an der Uni Bochum. Mein Ziel ist momentan eher ein kurzfristiges, nämlich die nächsten Klausuren und Hausarbeiten zu bestehen – und natürlich den Spaß am Studium dabei nicht zu verlieren. Außerdem versuche ich, meine Fremdsprachenkenntnisse, besonders das Französische, aufzufrischen.

WS: Wie sehen Deine persönlichen Lebensperspektiven aus? Von welchem Jahr an müssen wir Dir einen Platz beim Mutter- und Kindturnen freihalten?

Bettina: Ich möchte mein Studium möglichst zügig abschließen, vielleicht auch mal ein halbes Jahr in Paris leben, und dann als Juristin arbeiten. Daraus läßt sich ersehen, daß ich mir für die nächste Zeit viel vorgenommen habe. Deshalb braucht Ihr einen Platz für das Mutter- und Kind-Turnen noch nicht freizuhalten. Darüber unterhalten wir uns in 5 – 10 Jahren noch einmal. Ich hoffe, daß ich in ferner Zukunft mal in der Lage sein werde, Beruf und Kinder "unter einen Hut zu bringen". Aber das alles ist vage Zukunft!

WS: Eine letzte Frage: Die tjb hat kürzlich mit der zweiwöchigen Jugendferienfreizeit mit 42 Jungen und Mädchen zwischen 15 und 21 Jahren ihre 44. Ferienfreizeit beendet. Könntest Du Dir vorstellen, bei einer solchen Ferienfreizeit als Leiterin im idR 4köpfigen Leiter-Team mitzufahren?

Z.Z. gehen meine Interessen in andere Richtungen.

Bettina: Grundsätzlich könnte ich mir schon vorstellen, eine Jugendfreizeit mit anderen zu leiten. Früher war ich einige Zeit in der Teestuben-Arbeit engagiert und habe DLRG-Kindergruppen betreut, wobei ich viel Spaß gehabt habe. Aber wenn ich ehrlich bin, gehen meine derzeitigen Interessen in ganz andere Richtungen, so daß meine Zeiteinteilung keinen Raum für eine Jugendfreizeit läßt. Denn es ist ja nicht damit getan, zwei Wochen wegzufahren, son-

dern es erfordert auch einen großen Einsatz, sowohl vorher als auch nachher.

**Voilà,
das
waren**

*Fröhliche Ferien '90
mit jungen Leuten*

in
**CAP D'AIL/
Monaco**

Dienstag, 10-07-90/Mittwoch, 11-07-90

In Duisburg (16.00 h), Essen (16.45 h) und Dortmund (17.30 h) steigen insgesamt 42 Jungen und Mädchen sowie vier Leiter/innen in den Bus, der die Gruppe nach Cap d'Ail im Fürstentum Monaco bringen soll. Die Fahrt verläuft sehr zügig, die Fahrer sind recht nett, und der erste Eindruck von der Gruppe, die sich schnell kennenlernt, ist sehr positiv. Um 8.30 (11-07-90) trifft der Bus am Centre Méditerranéen ein, das uns für zwei Wochen beherbergen wird. Um 10.30 h haben wir bereits unsere Holzhäuser Normandie, Champagne und Cognac – so heißen sie wirklich – mit den einfachen, viel zu kleinen Zimmern bezogen. Wie erwartet, tut sich die – übermüdete und daher empfindliche – Gruppe mit den engen Zimmern sehr schwer. Das Centre Méditerranéen, ein 4.000 qm großer, sehr gepflegter exotischer Garten stößt hingegen auf Anhub auf ebenso viel Sympathie wie das bestechende Wetter und die exzellente Verpflegung mit reichhaltigem

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

TURNERIN ENCKEIT
ESSEN-BURGALTENDORF

modehaus
manfred lamprecht

damen- und herrenmoden
damen- und herrenwäsche
miederwaren, frotteewaren
gardinen, dekorationen, teppichboden

laurastraße 2 · tel. 0201/578210

**Wir
bringen Ihr Haus
in Ordnung**

Planung ·
Beratung · Ausführung ·
Umbauten · Modernisierung

Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen ·
Komplettbäder · Duschthermostate · Massage-
brausen · Badmöbel · Wasserfilter

Heizung



Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung ·
Thermostatventile · Abgasklappen · Nacht-
speicherheizungen · Wartungsverträge
(Öl und Gas)

Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen ·
Balkoneinfassungen · Dachhäuschen ·
Spezialabdeckungen

Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprech-
anlagen · elektrische Anlagen aller Art ·
Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

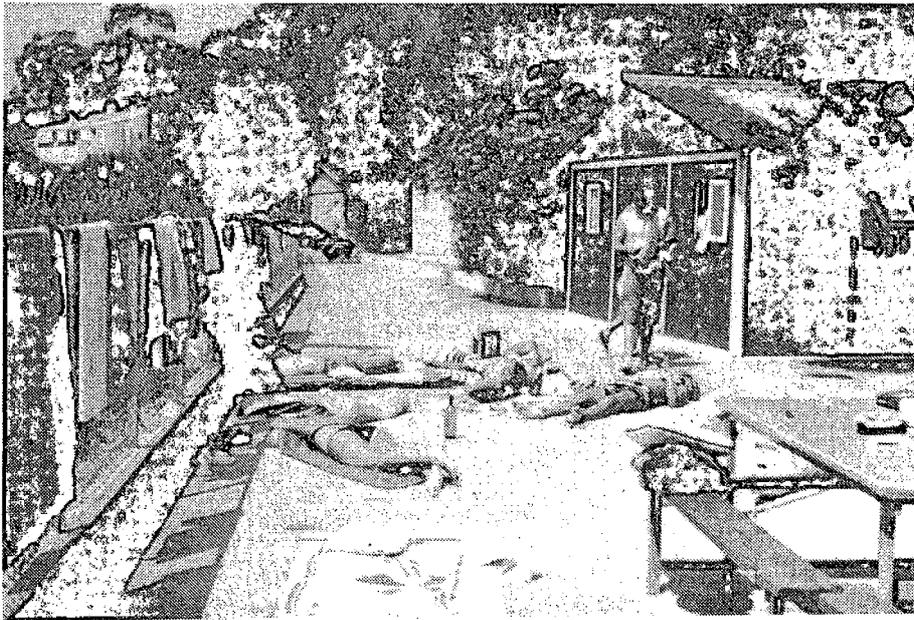
**REPARATUR-
SOFORT
DIENST** ☎ 0201
579942



Gas- Wasser- und Heizungstechnik

JOH. BRAUKSIEPE

Deipenbecktal 186
4300 Essen 17



Himmlische Ordnung beim Sonnenbaden

Mittags- und Abendbuffet.

Nach dem Mittagessen begibt sich die Gruppe in Kleingruppen auf die Strandsuche, ... kein leichtes Unterfangen an diesem Teil der Côte d'Azur. Daß an diesem Nachmittag nur ein kleiner Teil der Gruppe den besten und später ausschließlich besuchten Strand "Mala" findet und der übrige Teil der Gruppe mehr oder weniger frustriert an der Felsküste herumläuft, verschlechtert die Stimmung weiter.

Aber am **Donnerstag, 12-07-90**, sieht die Welt für die - nun ausgeschlafene - Gruppe schon erheblich heiterer aus. Die meisten machen sich auf zum Strand "Mala", zwar ein Kieselstrand, aber sehr schön in einer engen Bucht mit steil ansteigenden Felswänden gelegen, ... allerdings 20 - 30 Minuten Fußweg vom Centre entfernt. Insbesondere der Rückweg zum 90 m über dem Meeresspiegel gelegenen Centre fordert der Gruppe wegen der 308 Stufen einiges ab.

Eine Beschwerde der Centre-Leitung über zwei Gruppenteilnehmer, die das Amphitheater des Centres über Nacht mit einer kleinen Bierfete entweiht haben, handelt Simone zügig ab. Die Leiter/innen beginnen im übrigen mit der Pla-

nung einer Nizza-Fahrt, vorgesehen für den kommenden Samstag (französischer Nationalfeiertag). Die Gruppe besucht die allabendliche Disco im Restaurant des Centre und trifft sich anschließend zu nachmittäglichen Gelage an unseren Hütten.

Freitag, 13-07-90

Es ist besonders heiß. Während der größte Teil der Gruppe ein Lunchpaket statt des

Mittagessens geordert hat und den ganzen Tag am Strand bleibt, begeben sich die beiden Leiter zum ca. 20 - 30 Minuten entfernten Bahnhof in Monte Carlo, um die Gruppenfahrt nach Nizza (50 % Ermäßigung) zu beantragen und zu bezahlen. Nicole Nitsch verletzt sich am Strand den Zeh; sie wird von der Strand-Nationalpolizei verarztet und von Simone i.V. mit einer Angestellten des Centre zum Arzt gefahren. Denselben Arzt benötigen wir abends noch einmal, weil sich die Verletzungen von Nicole an den Füßen und an einer Hand durch einen Sturz aus dem Bett verschlimmert haben. Am Abend steigen zwei ältere Jungen zum Berg hinter dem Centre auf, wo sie die Nacht verbringen und den Sonnenaufgang erleben. Die Disco am Abend kommt erst nach 23.15 h richtig in Gang und ist mit 24.00 h wie immer viel zu früh zu Ende.

Samstag, 14-07-90

Vormittags sind schlafen, trödeln und Karten spielen angesagt. Um 16.00 h geht es per Bahn nach Nizza (16 km), wo wir die ausgelassene Stimmung am französischen Nationalfeiertag genie-

Puh, ist das kalt hier, die Mücken sprühen wieder Eisspray!

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

TURNVEREIN EIMIGKETT
ESSEN-BURGALTENDORF



in Ruhe gereift

Stauder Pils[®]

Die kleine Persönlichkeit

Gaststätte



'Im Stiefel'

JÜRGEN BRAUKSIEPE

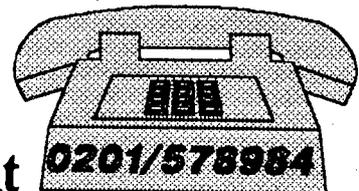
**Gesellschaftsräume - kleiner Saal
Automatische Bundeskegelbahn
Ausschank: Stauder Pils, Diebels Alt**

**Empfeht sich für
VEREINS- UND FAMILIENFEIERN**



4300 Essen 17
Laurastr. 2

Diebels Alt
Das freundliche Alt



Ben. Der Abend kommt sehr gut an; bei der Rückfahrt um 0.35 h ist die Stimmung entsprechend gut. Überhaupt haben sich nahezu alle Teilnehmer/innen inzwischen im Centre Méditerranéen und in Cap d'Ail gut eingelebt und man merkt, daß die Gruppe den Urlaub mit jedem Tag mehr genießt.

Stefan, den Kopf auf dem Tisch liegend: "Verdammt, der Tisch kommt immer näher!"

Sonntag, 15-07-90

Auf die "Gestaltung" der Vormittage braucht fortan nicht näher eingegangen zu werden. Da die Gruppe fast jede Nacht bis zum Morgen grauen zusammensitzt, werden die Vormittage zum Ausschlafen benötigt. Das Leiterteam trifft am Sonntag vormittag derweil Vorbereitungen für die Unternehmungen der kommenden Woche. Den Nachmittag verbringen fast alle am Strand "Mala", den Abend und die Nacht in gemütlicher Runde vor unseren Holzhäusern, unterbrochen vom obligatorischen Disco-Besuch zwischen 21.00 und 24.00 Uhr. Inzwischen ist auch die Ausgangsregelung in Kraft: Wer erst nach 01.00 Uhr ins Centre zurückzukehren beabsichtigt - was nur in Kleingruppen ohne Schwimmen im Dunkeln und ab 16 Jahren möglich ist - muß sich vorher mit Angabe des Aufenthaltsortes und -zieles in eine aushängende Liste eintragen.

Montag, 16-07-90

Am Nachmittag laufen 28 Gruppenmitglieder nach Monte Carlo und besuchen das ozeanographische Museum von Jacques Cousteau. Wir sind überrascht, wie gut manche Fische graphisch dargestellt sind. Den Abend verbringt ein großer Teil der Gruppe in der Altstadt von Monte Carlo oben am Grimaldi-Palast.

Dienstag, 17-07-90

Zum ersten Mal ist es stark bewölkt, wenn auch sehr warm. Wir disponieren um: Die für Mittwoch geplante Fahrt zur Parfümfabrik im kleinen Bergdorf von Eze wird auf heute vorgezo-

gen. Wir fahren in zwei Teilgruppen mit Lini-bussen nach Eze. Dort folgt eine 15minütige Führung durch die Fabrik. Wir erfahren, daß für ein Parfüm ca. 300 - 600 einzelne Essenzen komponiert werden. Der Führung folgt der zeitaufwendigste Teil: das Probieren, Ausschuchen und Kaufen von Parfümartikeln. Rückkehr: Wir sind uns nicht ganz sicher, ob wir mit dem Bus wirklich nach Cap d'Ail kommen und gehen lieber zu Fuß. Nach dem Abendessen die üblichen Aktivitäten: Volleyball, Tischtennis, Besuch in Monte Carlo, Karten spielen, Disco-Besuch, ... Derweil läuft an einem kleinen Strand in den Klippen die Geburtstagsfête von Alex Kernebeck an. Die Stimmung ist beängstigend gut. "Mücke" (Marcus Fuchs) glänzt mit einer Solo-Einlage.

Mittwoch, 18-07-90

Wieder ist es bewölkt. Die Gruppe verbringt wegen der vorherigen anstrengenden Nächte den Tag "relaxend". Eine Kleingruppe fährt zum Einkaufsbummel nach Nizza.

Karen wird am Strand von einem Polizisten angesprochen, ihr Taschenmesser nicht so offen liegen zu lassen. Es gibt sprachliche Verständigungsschwierigkeiten. Mücke schaltet sich ein: "Was soll ich machen? Das Fenster zu? Ganz oder auf Kippe?"

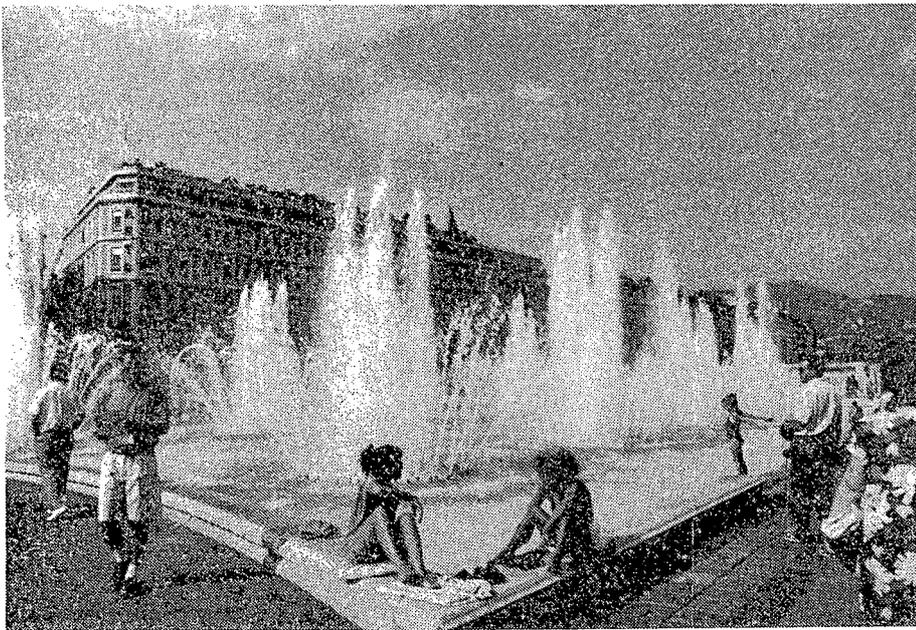
Donnerstag, 19-07-90

Während die Leiter am Vormittag in Monte Carlo die Voraussetzungen für den Besuch des Erstligaspiels AS Monaco - Toulon durch eine Teilgruppe schaffen, suchen die Leiterinnen mit Nicole Lux das Krankenhaus in Monte Carlo auf. Den Nachmittag verbringen die meisten am Strand (sonnenbaden, schwimmen). Abends das übliche.

Freitag, 20-07-90

Die Hälfte der Gruppe fährt morgens per Bahn zum Markt nach Ventimiglia/ITALIEN. Am Zoll gibt es Probleme, da acht Jungen und Mädchen ihre Pässe vergessen haben. Aber mit

TURNVEREIN EIMCKEIT
ESSEN-BURGHÄNDLICH
TURNERJUGEND
BURGHÄNDLICH



Ein Sommertag in Nizza

einigen Ablenkungsmanövern gelingt es, nach Italien "einzuschleichen". Der Markt steht den Beschreibungen in nichts nach: Er ist wirklich so riesig, daß man sich verlaufen kann. Um 14.40 h tritt die Ausflugsgruppe geschafft die Rückreise an: Es ist heute so heiß, daß viele nur mit nassen Handtüchern auf dem Kopf herumlaufen. Aber der Ausflug hat sich gelohnt.

Samstag, 21-07-90

Das Wetter ist wieder traumhaft. Da wir am Nachmittag einiges vorhaben, bleiben die meisten im Centre Méditerranéen und sonnen sich dort. Um 16.44 h fahren 23 Teilnehmer mit den beiden Leiterinnen zum Bummeln und Einkaufen nach Nizza, während 10 Teilnehmer und die beiden Leiter das erste Spiel in der ersten französischen Liga AS Monaco : Toulon besuchen. Das Spiel ist nicht so gut wie das Stadion schön ist. Erstaunt sind wir über die Zuschauer: Sie benehmen sich wie in der Oper, still, mit gelegentlichem, dezidenten Klatschen. Abends findet sich die Gruppe nahezu vollzählig in der Disco unseres Centre ein.

Sonntag, 22-07-90

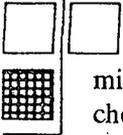
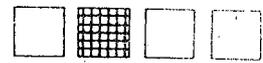
Es ist wieder schön heiß und schön schwül. Bis auf wenige gehen alle zum Strand. Als das Leiterteam etwas später nachkommt, stürzt ihr die Gruppe wild gestikulierend und plappernd entgegen. Es dauert einige Zeit, bis sich die Gruppe so beruhigt hat, daß man sie verstehen kann. Boris Becker und Prinzessin Stephanie liegen am freien Strand, mitten

unter den "normalen" Strandbesuchern. Einige besorgen sich Autogramme von Boris (er hat sich bestimmt gefreut, endlich mal wieder Deutsche zu sprechen). Am Abend gibt es viel zu erzählen, denn so ganz unbeeindruckt hat es wohl niemanden gelassen, daß Boris und Stephanie den ganzen Nachmittag vor unseren Augen am Strand zubrachten. Die Nacht beginnt mit Gesellschaftsspielen und dem obligatorischen Discobesuch, den Mücke und Jost mit einer unheimlichen Show zu einem Stones-Stück gestalten.

Alex, beim Appell zum morgendlichen Fegen: "Ich muß erst einmal dem kleinen Mann die große Welt zeigen."

Montag, 23-07-90

Der Montag wird zum Relaxen, zum Einkaufen für den letzten Abend und die Rückreise und zum Sonnen benutzt. Die Disco am Abend ist die beste während des gesamten Aufenthalts im Centre Méditerranéen. Simone hat hinsichtlich der Musik ihre Beziehungen spielen lassen und bedankt sich dafür mit einem heißen Lambada



mit Mücke, umringt von allen Disco-Besuchern, die begeistert mitgehen. Geschlafen wird in dieser Nacht nicht viel.

Dienstag, 24-07-90

Der Morgen präsentiert sich wenig freundlich. Der Himmel ist bedeckt. Die Gruppe gestaltet den Tag individuell mit Bummeln, Einkäufen, Spielen, dem Nachholen von Schlaf und dem Packen der Koffer. Um 14.45 h räumen wir die Zimmer und lassen unser Gepäck zum Bus fahren. Gegen 16.50 h beginnt die Rückreise als Abschluß einer prächtigen Freizeit mit einer prächtigen Gruppe.

- Nicole Altenbeck / Gerhard Spengler -

auch waren einige jüngere Mitglieder aus der Tennis-Abteilung anwesend. So wurde es mehr ein TVE-internes Treffen auf dem Gelände des VfL. Und unseren Mitgliedern hat offensichtlich auch das Gespräch miteinander Freude bereitet. Der Vorplatz vor dem Klubhaus - als Veranstaltungsort - war für die Witterung hervorragend geeignet. Die Versorgung mit Getränken und Bratwürstchen klappte durch den persönlichen Einsatz einiger VfL-Mitglieder vorbildlich.

Das nächste Sommerfest, im 90jährigen TVE-Jubiläumjahr, werden wir in Burgaltendorf ausrichten. Gerne würden wir dann eine verstärkte VfL-Mannschaft begrüßen. Auch sollten wir uns vorher einer gemeinsamen Manöverkritik unterziehen, damit dieses Sommerfest ein besonderes Erlebnis wird.

- Hans D. Weitermann -



**Sommerfest
04-08-90**

Das gemeinsame Sommerfest mit dem VfL Niederwenigern ist harmonisch und etwas ruhig, doch allgemein wohl zufriedenstellend ausgeklungen. Vom TVE wurden etwa 50 Besucher gezählt, was eigentlich an diesem heißesten Tag des Jahres einer guten Beteiligung entspricht. Vornehmlich waren das "Mittelalter" und die Seniorengruppen mit ihren Partnern vertreten. Ist das ein Zeichen dafür, daß die Geselligkeit besonders von Mitgliedern dieser Altersgruppe gern gesucht wird?

Doch was ist zu tun, um zukünftig auch den 20- bis 35jährigen einen solchen geselligen Abend schmackhaft zu machen? Unsere Freunde vom VfL hatten da mit ihren Mitgliedern offensichtlich mehr Probleme. So wurde uns gesagt, daß einzelne Abteilungen an diesem Tag eigene Veranstaltungen hatten und damit nicht am Ziel des Abends - dem gegenseitigen Kennenlernen - teilnehmen konnten. Ja, dieses Ziel wurde nur in bescheidenem Umfang erreicht. Lediglich einige Damen und Herren des VfL-Vorstandes konnten wir kennenlernen,

**Notizen &
Persönliches**

***** IM NEUEN DESIGN**

präsentiert sich der neue, nun mit der Computer-Anlage erstellte Aufnahmeantrag des TVE. Auch die Papierfarbe wurde gewechselt ("Schlüpfer-blau").

***** "SCHWERPUNKTVERSAND"**

Die Einladungen zum ersten gemeinsamen Sommerfest von VfL Niederwenigern und dem TVE konnten wegen der sehr kurzfristigen Terminierung (Veranstaltungstag war das erste Nach-Ferienwochenende) nur noch schwerpunktmäßig verschickt werden. In einer Abendaktion trafen sich Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des sportpraktischen Bereichs, um dennoch Hunderte von Einladungen auf den Weg zu bringen (und d.h.: falten, couvertieren, adressieren). Einziges Auswahlkriterium hierfür konnte nur die Auswahl danach sein, wer als aktives Mitglied in den Sportstunden bekannt ist.

TVE NIEDERWENIGERN
BURGALTENDORF

SPORT DAS ANGEBOT

KOMMT MIT

TURNVEREIN EINIGKEIT
ESSEN-BURGALENDORF

TURNERJUGEND BURGALENDORF

SPORTART ZIELGRUPPE ALTER SP. - STÄTTE WO. - TAG UHRZEIT O-NR LEITUNG

02 Turnen (tjb)

Turnen & Spiel +Schwimmen	Jungen und Mädchen Jungen und Mädchen	von 5 J. von 5 J.	Sh Holteyer Str. Bad Holteyer Str.	2*dienstags 2*dienstags	15.00 - 16.15 h 16.15 - 17.00 h	0201 0202	STOSSBERG R ROHDE A SPENGLER U
Turnen & Spiel +Schwimmen	Jungen und Mädchen Jungen und Mädchen	1. Schuljahr 1. Schuljahr	Sh Holteyer Str. Bad Holteyer Str.	2*dienstags 2*dienstags	16.15 - 17.15 h 17.15 - 18.00 h	0203 0204	STOSSBERG R HÖLTER A EILENBROCK V
Turnen & Spiel +Schwimmen	Jungen und Mädchen Jungen und Mädchen	vom 2.-3. Schulj. vom 2.-3. Schulj.	Sh Holteyer Str. Bad Holteyer Str.	1*montags 1*montags	16.30 - 17.45 h 17.45 - 18.15 h	0205 0206	MARQUASS G - HARDT C MARQUASS G
Turnen & Spiel +Schwimmen	Jungen Jungen	vom 4.-8. Schulj. vom 4.-8. Schulj.	Sh Holteyer Str. Bad Holteyer Str.	1*montags 1*montags	17.30 - 18.45 h 18.15 - 18.45 h	0207 0208	KOLLIGS H KOLLIGS H
Turnen & Spiel +Schwimmen	Mädchen Mädchen	vom 4.-8. Schulj. vom 4.-8. Schulj.	Sh Holteyer Str. Bad Holteyer Str.	5*freitags 5*freitags	16.00 - 17.30 h 17.30 - 18.00 h	0209 0210	KERNEBECK U WESSEL G
Bambini-Schwimmkurs#	Jungen und Mädchen	Jahrgänge 1985+1986	Bad Holteyer Str.	1*montags	16.00 - 17.15 h	0213	FRANZEN A SPENGLER U
Mutter-u. Kindturnen	Mütter mit Kindern	Kinder: 2 bis 4 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	15.30 - 16.30 h	0215	BREIER-MÖLLENBERG S
Mutter-u. Kindturnen	Mütter mit Kindern	Kinder: 2 bis 4 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	16.30 - 17.30 h	0216	BREIER-MÖLLENBERG S
Mutter-u. Kindturnen	Mütter mit Kindern	Kinder: 3 bis 4 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	16.00 - 17.00 h	0217	STEDHAUER U
Jugendturnen	Mädchen	von 14 bis 21 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.45 - 20.15 h	0220	HARDT C

03 Rhönrad- und Leistungsturnen

Leistungsturnen	Mädchen	von 6 bis 10 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	16.00 - 17.15 h	0301	WISSEWANN A
Leistungsturnen	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	17.15 - 18.45 h	0302	SPRENGER J
Leistungsturnen	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	4*domerstags	17.15 - 18.45 h	0303	SPRENGER J
Rhönrad-Turnen	Jungen und Mädchen	ab 14 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	4*domerstags	18.45 - 20.15 h	0304	RANGE A WISSEWANN A
Rhönrad-Turnen	Ül-Fortbildung		Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	17.30 - 18.45 h	0305	(SELBSTSTUDIUM)

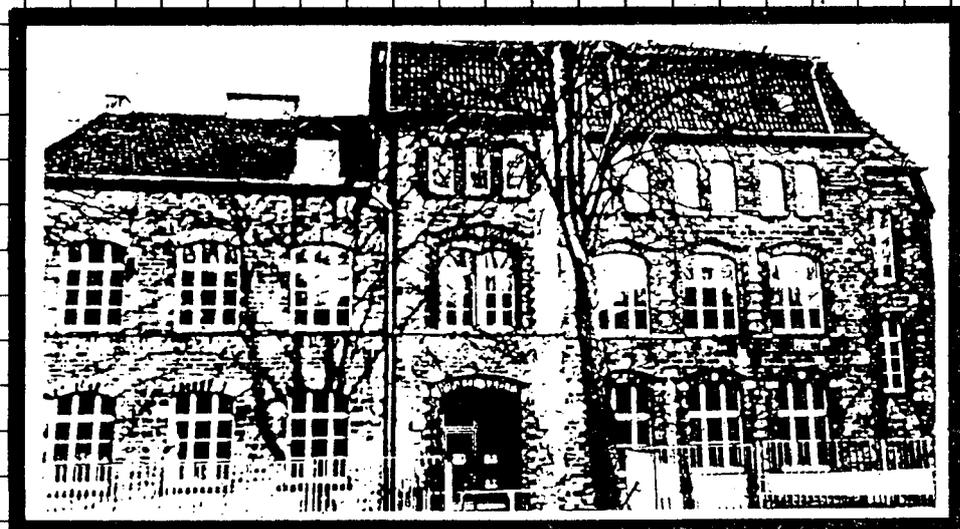
SPORTART ZIELGRUPPE ALTER SP. - STÄTTE WO. - TAG UHRZEIT OADR LEITUNG

Aerobic #	Damen	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	18.30 - 19.15 h	0503 (UL-KARUSSELL),
<u>07 Volleyball</u>						
Volleyball	Jungen und Mädchen	von 12 bis 15 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	17.30 - 18.45 h	0701 ALTENBECK, N.
Volleyball	Damen (Bezirks-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	20.15 - 21.45 h	0703 LACHE, T.
Volleyball	Damen (Bezirks-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	20.15 - 21.45 h	0704 LACHE, T.
Volleyball	Herren (2.Kreis-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	20.15 - 21.45 h	0707 MINIER, T.
Volleyball	Herren (2.Kreis-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	20.15 - 21.45 h	0708 MINIER, T.
<u>08 Fitnesstraining (tjb)</u>						
Fitnesstraining	weibl.-männl. Mitgl.	ab 14 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	18.45 - 20.15 h	0801 BOSE, H.
Fitnesstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	20.15 - 21.45 h	0802 BERGMANN, K. KOLLIGS H
Fitnesstraining #	männl. Mitglieder	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	19.15 - 20.15 h	0803 (OHNE LEITUNG),
<u>09 Badminton</u>						
Badminton	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	17.00 - 18.00 h	0901 KLOTZSCHE, H.
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	18.45 - 20.15 h	0902 KLOTZSCHE, H.
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	18.00 - 20.00 h	0903 KLOTZSCHE, H.
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	20.15 - 21.45 h	0904 KLOTZSCHE, H.
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	20.00 - 21.45 h	0905 KLOTZSCHE, H.
<u>17 Gymnastik für Frauen</u>						
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.45 - 20.15 h	1701 WITTOESCH, I.
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	20.15 - 21.45 h	1702 KOLLIGS, A.
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	20.15 - 21.45 h	1703 BERNDT, E.
<u>18 Gymnastik für Senioren/-innen</u>						
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Holteyer Str.	4*donnerstags	15.15 - 16.45 h	1801 BERNDT, E.
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	17.00 - 18.30 h	1802 BERNDT, E.
Turnen & Spiel	Senioren	ab 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	18.45 - 20.15 h	1901 SPENGLER, W.

: Für die Teilnahme an diesen Angeboten ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

He, Leute, kommt einfach mal vorbei

In gemütlicher Atmosphäre könnt ihr bei uns
Wohnen, Musik hören, lesen, spielen, kochen
und jede Menge netter Leute kennenlernen.
Kommt einfach mal vorbei!



Mölleneyst. 16
ehem. Buschschule